



Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
Kommission Pädagogik der frühen Kindheit
in der Sektion Sozialpädagogik



Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Protokoll

Forschungskolloquium

**„Forschung in der Frühpädagogik –Aktuelle Projekte
und Perspektiven“**

Jahrestagung der Nachwuchswissenschaftler/-innen der Kommission
Pädagogik der frühen Kindheit in der Sektion Sozialpädagogik der DGfE

09./10. Oktober 2009

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
<http://www.uni-bamberg.de/efp>

Die 7. Jahrestagung der Nachwuchswissenschaftler/-innen der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit in der Sektion Sozialpädagogik der DGfE wurde vom Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik als Forschungskolloquium „Forschung in der Frühpädagogik – Aktuelle Projekte und Perspektiven“ ausgerichtet und fand am 09. und 10. Oktober 2009 an der Fakultät Humanwissenschaften im Marcushaus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg statt. Gefördert wurde das Forschungskolloquium durch die Ständige Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Es nahmen insgesamt 47 Nachwuchswissenschaftler/-innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil.



Die **Eröffnung** der Tagung übernahm **Jutta Sechtig**. Nach einer kurzen Vorstellung des Bamberger Organisationsteams, zu dem Christiane Große, Katharina Kluczniok, Susanne Kuger, Simone Schmidt, Marina Schnurrer, Jutta Sechtig, Wilfried Smidt und Mathias Tuffentsammer als Lehrstuhl- und Projektmitarbeiter/-innen gehörten, wurde kurz auf die Geschichte und Entwicklung der PdfK-Nachwuchstagung Bezug genommen.



Besonders hervorzuheben für die Entstehung und Weiterführung der seit 2003 existierenden PdfK-Nachwuchstagung war die seit jeher maßgebliche Eigeninitiative des Nachwuchses innerhalb der Kommission, um ein Forum des Austausches, der Vernetzung sowie der Diskussion von Herausforderungen und Problemen zu schaffen. Zudem wurde auf den einzelnen Nachwuchstagungen des Öfteren der Wunsch nach Möglichkeiten für Präsentationen und problemorientierte Vorstellungen eigener Qualifikationsprojekte und -arbeiten geäußert. Schließlich wurde auf das rotierende Gastgeber-Verfahren der Nachwuchstagung hingewiesen, um bereits frühzeitig die ausstehende Planung für 2010 vorzubereiten, bevor abschließend die Grüße und Anliegen des Kommissionsvorstandes überbracht wurden:

- **PdfK-Homepage:** Die Tagungsteilnehmer/-innen werden explizit auf die Homepage der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit (www.pdfk.de) hingewiesen und dort im Speziellen auf den Bereich der Nachwuchswissenschaftler/-innen. Der Vorstand bietet an, sich

mit Ideen und Anregungen zur Veränderung oder Erweiterung dieses Bereichs gerne und jederzeit an ihn wenden zu können (Kontakt: Prof. Dr. Anke König).

- **(Assoziierte) Mitgliedschaft:** In der DGfE bestehen verschiedene Möglichkeiten der Mitgliedschaft, die formal unterschieden werden (promoviert vs. nicht-promoviert). Promovierte können (ordentliches) Mitglied der DGfE werden und zahlen einen jährlichen Beitrag von 62€ pro Jahr. (Noch-)Nicht-Promovierte können eine assoziierte Mitgliedschaft beantragen und zahlen einen Jahresbeitrag von 30€. Weitere Informationen sowie Formulare sind verfügbar u.a. auf der Homepage der Kommission (www.pdfk.de) und natürlich der DGfE (<http://www.dgfe.de/ueber/mitgliedschaft/index.html>).
- **PdfK-Jahrestagung 2009 (Berlin):** Der Vorstand lädt alle Nachwuchswissenschaftler/-innen herzlich ein, an der öffentlichen Kommissionssitzung am 19. November im Rahmen der Jahrestagung 2009 „Kinderkrippen – Krippenkinder“ in Berlin teilzunehmen (<http://www.pdfk.de/Krippenkinder.html>).

Im Anschluss an die Eröffnung wurde **„Der Forschungsansatz in der Elementar- und Familienpädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg“** von **Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach** vorgestellt.



Dabei wurde der Schwerpunkt auf quantitative Forschungsansätze gelegt, wobei explizit auch qualitativ und historisch ausgerichtete Forschungsorientierungen hervorgehoben wurden. Neben teilweise überzogenen Erwartungshaltungen von Politik und Gesellschaft an den frühpädagogischen Bereich wurden Zukunftsvisionen für die Pädagogik der frühen Kindheit – allgemein wie auch auf Nachwuchsebene – angesprochen und reflektiert. [Moderation: Susanne Kuger]

„Die historische Dimension (in) der Elementar- und Familienpädagogik“ wurde von **PD Dr. Frithjof Grell** thematisiert.

Aus historischer Perspektive wurde auf die (erstmalige) Verwendung und Definition des Begriffs *Elementarpädagogik* als grundlegende und elementare Pädagogik für die Bildung von Kindern im vorschulischen Alter eingegangen. Neben einem Plädoyer für eine – auch – historisch verortete Diskussion über zentrale Begriffe der aktuellen Elementarpädagogik wurde auf die nur sehr kleine Expertengruppe historisch ausgerichteter Frühpädagogen und Nachwuchswissenschaftler/-innen eingegangen. [Moderation: Susanne Kuger]





Ulrike Freund stellte die „**Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts KiDZ – Kindergarten der Zukunft in Bayern**“ vor. Besonderes Augenmerk in der Diskussion wurde der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen (Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen) geschenkt. Hier wurden vor allem Probleme und Chancen (z.B. Annäherung an ein gemeinsames Bildungsverständnis) dieser Zusammenarbeit angesprochen. Neben Fragen der Implementation in die Aus-, Fort- und Weiterbildung von frühpädagogischen Fachkräften standen die Auswirkungen der Intervention auf die Kinder wie auch die wünschenswerte Fortführung der Wissenschaftlichen Begleitung zur Absicherung potenzieller Langzeiteffekte im Vordergrund. [Moderation: Susanne Kuger]

Die Möglichkeiten der „**Erfassung institutioneller und familialer Anrengungsqualität in BiKS-3-8**“ wurden von **Simone Schmidt** (links) und



Katharina Kluczniok (rechts) vorgestellt. Nachfragen und Diskussionsanlässe fanden sich sowohl im Hinblick auf Konstruktion, Inhalte und Messgüte einzelner im Projekt entwickelter Instrumente (u.a. Familieneinschätzskala, Zielkindbeobachtung, Aktivitätenliste, Unterrichtsbeobachtung) als auch in Bezug auf allgemeine forschungsmethodische Fragen wie z.B. die Problematik des Umgangs mit fehlenden Werten und den damit verbundenen Möglichkeiten der Datenimputation. [Moderation: Susanne Kuger]



Dr. Jutta von Maurice und **Tobias Linberg** rundeten den Tag mit ihrem Vortrag „**Elementar- und familienpädagogische Längsschnittforschung im Nationalen Bildungspanel**“ (<http://www.uni-bamberg.de/neps>) ab. Näher diskutiert wurde die Säule 2 „Bildungsprozesse in lebenslaufspezifischen Lernumwelten“, in der sowohl querschnittlich als auch längsschnittlich un-



terschiedliche Perspektiven auf die frühkindliche Bildung in Familie und Institutionen inklusive der maßgeblichen Übergänge betrachtet werden. Besonders hervorgehoben wurde das Ziel des Nationalen Bildungspanels, einen Nutzer-Service bereit zu stellen, d.h. Datensätze für die Öffentlichkeit und damit auch für die frühpädagogisch Forschenden. [Moderation: Susanne Kuger]

Der zweite Tagungstag begann mit einem Vortrag von **Kaspar Burger** zur Frage „**Kann ein Krippenbesuch den frühen Kompetenzerwerb beeinflussen?**“. Dieser Beitrag stand in engem Zusammenhang mit einer Veröffentlichung im Rahmen seiner Promotion und bot u.a. auch Anlass, länderspezifische Umgangsweisen mit spezifischen Phänomenen (z.B. Mehrsprachigkeit von Kindern, U3-Betreuung) anzusprechen. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Diskussion um die Auswirkungen institutioneller Betreuung von Kindern im Krippenalter Fragen zur (eingeschränkten) Aussagekraft eher „grober“ Familienvariablen sowie zur Bedeutung der Kontrolle familialer Aktivitäten diskutiert. Das Problem fehlender Werte bzw. Fragen der Datenimputation mussten dagegen weitgehend offen bleiben. [Moderation: Katharina Kluczniok]



Der Vortrag „**Multiperspektivische Zugänge zur Erforschung der Eingewöhnungsphase von Kleinkindern in die Kinderkrippe – Die Wiener Kinderkrippenstudie**“ präsentierte das



Projekt, in dem **Maria Fürstaller** ihre Promotion ansiedelt. Neben der Grundstruktur der Studie standen die Vielfalt der Erhebungsinstrumente und das multimethodische Design – vor allem im Zusammenhang mit den damit verbundenen besonderen Herausforderungen und Fragen – im Vordergrund. Als Ziele der Kinderkrippenstudie wurden vor allem zuverlässige Aussagen zu emotionalen Kompetenzen von Kindern während und nach dem Übergang in die Kinderkrippe sowie die Implementation zentraler Ergebnisse in die Aus-, Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften thematisiert und diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit bekamen in diesem Zusammenhang auch die zum Teil zu Grunde gelegten psychoanalytischen Zugangsweisen in Teilbereichen der Kinderkrippenstudie. Grundsätzliche Fragen der Methodentriangulation bzw. multimethodischer Forschungsdesigns konnten nicht ausreichend diskutiert werden und wurden aus Zeitgründen in die Abschlussdiskussion verschoben. [Moderation: Katharina Kluczniok]

Monika Zimmermann stellte ihr Promotionsvorhaben „**Kompetenzentwicklung von Erzieherinnen. Was wirkt wie?**“ vor und fokussierte dabei spezifische Möglichkeiten des Coachings und Videofeeds in der Fort- und Weiterbildung von Erzieherinnen zur naturwissenschaftlichen Frühförderkompetenz, um Muster und Indikatoren für gelingende Kompetenzentwicklung zu identifizieren und nutzbar zu machen. Disku-



tiert wurden vor allem grundsätzliche didaktisch-methodische Fragen der Fort- und Weiterbildung wie auch die Möglichkeit bzw. Hoffnung, dass derart aufwändige und kostenintensive, aber sich (vermutlich) als effektiv erweisende Fort- und Weiterbildungsprozesse auch auf andere Themenbereiche übertragen werden könnten. [Moderation: Katharina Kluczniok]

Der Vortrag **„Sensitive Responsivität in der Erzieherinnen-Kind-Interaktion – Erkenntnisse aus einer qualitativen Videostudie“** stellte das Design, die Ziele und die Datenerhebung des Promotionsvorhabens von **Regina Remsperger** heraus. Nachdem zunächst eine (neue) Definition und Operationalisierung von Responsivität vorgestellt wurde, stand die Erhebung des Videodatenmaterials im Vordergrund: Je 5-minütige Videoaufnahmen von 39 (verschiedenen) Erzieherinnen-Kind-Interaktionen im Kindergartenalltag, die das Kriterium der für diese Untersuchung definierten sensitiven Responsivität erfüllten. Als Ziel der hermeneutisch angelegten Videoanalysen wurden die detailgenaue Beschreibung wie auch die sich möglicherweise ändernde Intensität der sensitiven Responsivität im Verlauf einzelner Interaktionen herausgestellt. Diskutiert wurden vor allem die besonderen Chancen und Risiken von Videobeobachtungen wie auch die methodische Frage einer – wissenschaftliche Kriterien erfüllenden – Situations- bzw. Szenenauswahl. [Moderation: Wilfried Smidt]



Im Anschluss präsentierte **Kathleen Panitz** ihr Promotionsthema **„Auswirkungen von Veränderungen des Spielraumes auf das Spiel von Kindern – Eine Videostudie in Kita-Außengeländen“**. Neben einer für diese Analysen zentralen pädagogischen Definition des (Frei-)Spiels als Spiel, dessen Bedeutung in sich selbst liegt, wurden das Design und das Prozedere der sehr aufwändigen Videodatenerhebung thematisiert. Zentrale Aspekte der Diskussion waren Fragen zu Beobachtungsverfahren mit ungerichteter Aufmerksamkeit, zur (begründeten) Auswahl der auszuwertenden Videosequenzen wie auch zur Bedeutung der Erwachsenen –in diesem Zusammenhang nicht berücksichtigt – für die Veränderung von Spielräumen. [Moderation: Wilfried Smidt]

„Sprachstand und sprachliche Interaktion in Kindertageseinrichtungen“ standen im Zentrum des Vortrags von **Dr. Timm Albers**. Er stellte zentrale Ergebnisse seiner bereits abgeschlossenen Promotion vor. Neben kritischen Aspekten der derzeit verbreiteten Sprachstandserhebungen wurden vor allem Ergebnisse diskutiert, die zum einen auf die hohe Bedeutung des Zugangs zu Interaktionsprozessen in der Peergroup für eine gelingende Entwicklung sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen und zum anderen auf die – nicht eindeutig durch den Kompetenzstand begründbare – höhere Anzahl von a) Jungen und b) Kindern mit Migrationshintergrund in Sprachfördergruppen hinweisen. Zudem wurde die Identifizierung sprachlich relevanter Alltagssituationen (z.B. Rollenspiele) wie auch die Verbesserung diagnostischer Kompetenzen von Erzieherinnen hervorgehoben. Abschließend wurde der Bezug zum formulierten Resilienzparadigma kurz angerissen. [Moderation: Wilfried Smidt]



Mit dem Vortrag **„Kinderläden – Eine biographische Studie zu frühkindlicher Pädagogik in institutionellen Betreuungssettings. Ein Werkstattbericht“** präsentierten **Franziska Schäfer** (vorne links) und **Melissa Schwarz** (vorne rechts) ein Projekt, in dem beide ihre



Promotion ansiedeln. Über den forschungsmethodischen Zugang der „oral history“ werden Motive und Motivationen der damaligen Akteure sowie nachweisbare Einflüsse des Kinderladenbesuchs auf die Biographie der beteiligten Kinder gesucht. Zentrale Diskussionspunkte bildeten Fragen der Stichprobenszusammensetzung (bisher Großraum Münster), Fragen der Verallgemeinerbarkeit wie auch Fragen nach der Zuverlässigkeit retrospektiv angelegter Interviewdaten. Darüber hinaus wurden möglicherweise nicht kontrollierbare familiäre Einflüsse (z.B. Erziehungsziele/-stile der Eltern) auf die Biographie von ehemaligen Kinderladenkindern zur Diskussion gestellt. [Moderation: Wilfried Smidt]

Den letzten Vortrag des zweiten Tagungstages gestaltete **Miriam Sitter** zu ihrem Promotions-thema **„Eine wissenssoziologische Diskursanalyse zur frühpädagogischen Förderung sozial benachteiligter Kinder – In der Zeit der Übergangsgestaltung zur Grundschule“**. Der aktuelle Diskurs wird mittels der seit 2001 veröffentlichten Literatur zur Thematik und mittels Erzieherinneninterviews analysiert. Im Zentrum der Diskussion standen internationale Vergleichsmöglichkeiten, vergleichbare Diskurse der 1960/70er Jahre in Deutschland wie auch die Frage, wie aus den Interviews mit pädagogischen Fachkräften auf konkrete Handlungsweisen geschlossen werden könne. [Moderation: Wilfried Smidt]



Die abschließende **Diskussion und Abschlussrunde** moderierte **Matthias Tuffentsammer** mit Unterstützung durch **Susanne Kuger**.

Zunächst wurde die Planung für **2010** besprochen. Die Teilnehmer/-innen aus **Hannover** und **Hildesheim** haben sich bereit erklärt, die PdfK-Nachwuchstagung 2010 in **Kooperation** auszurichten.

Im Anschluss war Zeit und Raum für inhaltliche Fragen und Diskussionspunkte, die während der einzelnen Vorträge noch nicht angesprochen werden konnten. Hier wurde der Wunsch nach einem verstärkten Austausch in der Frühpädagogik über unterschiedliche Forschungsparadigmen sowie konstruktive Auseinandersetzungen von Vertreter/-innen verschiedener Interessens- und Forschungsrichtungen geäußert. Zudem wurden Kooperationsmöglichkeiten und -wünsche auf Ergebnisebene thematisiert.

Ein Austausch fand zudem über zentrale Aspekte der Betreuung durch die Doktoreltern (Merkmale einer guten Betreuung; Chancen und Risiken von Betreuungsverträgen; Balance zwischen Verpflichtung und Freiräumen; gemeinsame Betreuungskonzepte; regelmäßige Kolloquien; Zielvereinbarungen),

Tipps und Tricks während der Promotionsphase sowie Voraussetzungen und Bedingungen der Qualifikation statt, um auch bei den anwesenden Studierenden (Bild unten) – als potenzieller Nachwuchs des wissenschaftlichen Nachwuchses – ein annähernd realistisches Bild über eine Promotionsphase an der Universität abzubilden.



Im Rahmen einer Nachwuchsförderung wurden einige Aspekte angesprochen, die auch als Wünsche und Anliegen an den Vorstand der Kommission formuliert werden können:

- Unterstützung durch Methodenworkshops (z.B. Methodentriangulation; Datenimputation)
- Überblick über Qualifikationsprojekte mittels Projektdatenbank

Nach Rücksprache mit dem Vorstand kann – wie im Plenum bereits angedeutet – noch einmal betont werden, dass explizit auch alle Nachwuchswissenschaftler/-innen herzlichst aufgefordert sind, ihre Projekte und Qualifikationsarbeiten in die Datenbank auf der PdfK-Homepage einzutragen: <http://www.pdfk.de/ProjektListe.php> (Rubriken: „Drittmittelprojekte“, „Pilotstudien“ und/oder „Qualifizierungsprojekte“).

Schließlich wurde die Tagung mit wenigen **Schlussworten** von **Jutta Sechtig** offiziell beendet. An dieser Stelle wurde und wird auch im Nachhinein noch einmal herzlich dem Organisations-team, allen Referent/-innen und Tagungsteilnehmer/-innen wie auch den studentischen Helferinnen für ihre vielfältigen Beiträge und die Unterstützung in verschiedenster Form gedankt! Nur auf Grund der guten Organisation, der konstruktiven Beteiligung und der vielfältigen Diskussionen konnte eine große Zufriedenheit mit dem Ablauf und den Inhalten der diesjährigen Tagung zurückgemeldet werden. Betont wurde dabei vor allem die sehr offene und angenehme Atmosphäre innerhalb der Gruppe – gerade auch im Hinblick auf die z.T. äußerst verschiedenen forschungsmethodischen Zugänge.

Bamberg, den 11. November 2009
Jutta Sechtig

Anhang



Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

**Kommission Pädagogik der frühen Kindheit
in der Sektion Sozialpädagogik**

**Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**



Forschungskolloquium

„Forschung in der Frühpädagogik – Aktuelle Projekte und Perspektiven“

Jahrestagung der Nachwuchswissenschaftler/-innen der Kommission
Pädagogik der frühen Kindheit in der Sektion Sozialpädagogik der DGfE

09./10. Oktober 2009

Teilnehmer/-innenliste

Name	Institution	Email
Albers, Timm (Dr.)	Universität Hannover	tim.albers(at)ifs.phil.uni-hannover.de
Bolz, Melanie	Pädagogische Hochschule Bern	melanie.bolz(at)phbern.ch
Burger, Kaspar	Universität Fribourg	kaspar.burger(at)unifr.ch
Dreyer, Rahel (Dr.)	FH Koblenz/Remagen	dreyer(at)rheinahrcampus.de
Faas, Stefan	Universität Tübingen	stefan.faas(at)ife.uni-tuebingen.de
Flämig, Katja	Deutsches Jugendinstitut	flaemig(at)dji.de
Freund, Ulrike	Universität Bamberg (KiDZ)	freundulrike(at)uni-bamberg.de
Fritsche, Katharina	Universität Bamberg	kathafritsche(at)gmx.de
Fürstaller, Maria	Universität Wien	maria.fuerstaller(at)univie.ac.at
Grell, Frithjof (PD Dr.)	Universität Bamberg	
Große, Christiane	Universität Bamberg (BIKS)	christiane.grosse(at)uni-bamberg.de
Heinlein, Jennifer	Universität Bamberg	jennifer.heinlein(at)freenet.de
Hostettler Schärer, Janine	Marie Meierhofer Institut für das Kind (Zürich)	hostettler(at)mmizuerich.ch
Isele, Patrick	Universität Dortmund	isele(at)fb12.tu-dortmund.de
Kleinow, Matthias	Universität zu Köln	kleinow(at)uni-koeln.de

Kluczniok, Katharina	Universität Bamberg (BIKS)	katharina.kluczniok(at)uni-bamberg.de
Knoll, Michael	Frankfurt	michael.knoll(at)email.de
Kratzmann, Jens	Universität Bamberg (BIKS)	jens.kratzmann(at)uni-bamberg.de
Kuger, Susanne	Universität Bamberg (BIKS)	susanne.kuger(at)uni-bamberg.de
Kuhn, Melanie	Universität Bielefeld	melanie.kuhn(at)uni-bielefeld.de
Lichtblau, Michael	Universität Hannover	michael.lichtblau(at)ifs.phil.uni-hannover.de
Linberg, Tobias	Universität Bamberg (NEPS)	tobias.linberg(at)uni-bamberg.de
Manning-Chlechowicz, Yvonne	Universität Hildesheim (Kompetenzzentrum Frühe Kindheit)	
Messai, Nadia	Universität Bamberg	nadia.messai(at)gmx.de
Müncher, Vera	Universität Bielefeld	vera.muencher(at)uni-bielefeld.de
Neukamm, Heidrun	Institut für Soziale Berufe (Schw. Gmünd/Ellwangen)	heidrunneukamm(at)online.de
Panitz, Kathleen	Universität Köln	kathleen.panitz(at)uni-koeln.de
Remsperger, Regina	Erfurt	regina.remsperger(at)web.de
Richter, David (Dr.)	Universität Bamberg (BIKS)	david.richter(at)uni-bamberg.de
Roßbach, Hans-Günther (Prof. Dr.)	Universität Bamberg	
Schaerer-Surbeck, Katrin	Marie Meierhofer Institut für das Kind (Zürich)	schaerer(at)mmizuerich.ch
Schäfer, Franziska	Universität Münster	franziska.schaefer(at)uni-muenster.de
Schmidt, Simone	Universität Bamberg	simone.schmidt(at)uni-bamberg.de
Schnurrer, Marina	Universität Bamberg	marina.schnurrer(at)uni-bamberg.de
Schwarz, Melissa	Universität Münster	melissa.schwarz(at)uni-muenster.de
Sechtig, Jutta	Universität Bamberg	jutta.sechtig(at)uni-bamberg.de
Sitter, Miriam	Universität Hildesheim (Kompetenzzentrum Frühe Kindheit)	sitter(at)uni-hildesheim.de
Smidt, Wilfried	Universität Bamberg (BIKS)	wilfried.smidt(at)uni-bamberg.de
Sommer, Anja	Universität Bamberg	uni(at)anja-sommer.de
Steinbach, Ursula	Universität Bamberg	ursula.steinbach(at)gmx.de
Steinbrecher, Bettina	Universität Bamberg	bettina_steinbrecher(at)web.de
Stude, Juliane	Universität Dortmund	stude(at)gmx.de
Thim, Anja	Universität Bremen	
Tuffentsammer, Mathias	Universität Bamberg	mathias.tuffentsammer(at)uni-bamberg.de
von Maurice, Jutta (Dr.)	Universität Bamberg (NEPS)	jutta.von-maurice(at)uni-bamberg.de
Winkler, Theresa	Universität Bamberg	theresa.winkler(at)stud.uni-bamberg.de
Wittmann, Susanne	Universität Bamberg	wittmann.susi(at)web.de
Wustmann, Corina	Marie Meierhofer Institut für das Kind (Zürich)	wustmann(at)mmizuerich.ch
Zimmermann, Monika	Pädagogische Hochschule Heidelberg	